

KOMPETENZ-DIMENSIONEN gemäß HQR	Absolvent*innen des Studiengang Innenarchitektur M.A.
WISSEN UND VERSTEHEN	
<i>Wissen und Verstehen bauen auf der Ebene eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses auf und gehen über diese wesentlich hinaus.</i>	Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Wissensverständnis
	...haben das Wissen und Verstehen auf Bachelorebene wesentlich vertieft und erweitert;
	...können Besonderheiten, Grenzen Terminologien und Lehrmeinungen in der Innenarchitektur definieren und interpretieren;
	...entwickeln auf der gelernten Grundlage eigene anwendungs- und forschungsorientierte Ideen;
	...haben ein breites, detailliertes, kritisches Verständnis und ein aktuelles Wissen in einem oder mehreren Spezialbereichen;
...können wissenschaftlich fundiert Abwägungen vornehmen und dadurch praxisrelevante und wissenschaftliche Problem lösen;	
EINSATZ, ANWENDUNG UND ERZEUGUNG VON WISSEN	
<i>Absolvent*innen können ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeit zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit der Innenarchitektur stehen.</i>	Nutzung und Transfer
	...integrieren vorhandenes u. neues Wissen in komplexen Zusammenhängen und Aufgabenstellungen;
	...treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidung und reflektieren deren mögliche Folgen;
	...eignen sich selbständig neues Wissen an;
	...führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig durch;
	...können selbständig qualitätsbewusst analytisch und konzeptionell arbeiten;
Wissenschaftliche Innovation	
...entwerfen Forschungsfragen, wählen Wege der Operationalisierung von Forschung sowie Forschungsmethoden aus und erläutern unter kritischer Interpretation Forschungsergebnisse;	
KOMMUNIKATION UND KOOPERATION	
	...sind in der Lage, sich sach- und fachbezogen mit Fachvertreter*innen und anderen über alternative theoretisch begründbare Lösungen auszutauschen;
	...binden Beteiligte zielorientiert in Aufgabenstellungen ein;
	...erkennen und reflektieren Konfliktpotentiale und lösen diese konstruktiv;
WISSENSCHAFTLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS / PROFESSIONALITÄT	
	...haben ein an Zielen und Standards professionellen Handelns in und außerhalb der Wissenschaft orientiertes berufliches Selbstbild entwickelt;
	...begründen und reflektieren das berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen;
	...nutzen autonom und unter Abschätzung der eigenen Fähigkeiten die sachbezogenen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten und entwickeln diese unter Anleitung weiter;
	... erkennen die jeweilig gegebenen Rahmenbedingungen des beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen verantwortungsethisch;
	...reflektieren kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen und entwickeln dieses weiter;